



**SPD Fraktion · Bezirksausschuss 15 Trudering - Riem · Messestadt
BA-Geschäftsstelle · Friedenstr. 40 · 81660 München**

München, den 31. Oktober 2024

Pilotprojekt im 5. Bauabschnitt Trudering-Riem - E-Auto am Bordstein laden

Prüfantrag:

Der BA 15 bittet die Landeshauptstadt München zu prüfen, ob für das Planungsgebiet des 5. Bauabschnitts „BA 5 Kirchtrudering/Messestadt Riem“ ein Pilotprojekt realisierbar ist, welches die Installation von im Bordstein integrierten Ladestationen für E-Autos in der neu anzulegenden Straßeninfrastruktur, primär in der Erschließungsstraße, vorsieht. Im Vorfeld sollten bei der Planung der Straßen die technischen Voraussetzungen hierfür mit angedacht werden.

Begründung:

Um Elektromobilität weiter voranzubringen, bedarf es einer effizienten Ladeinfrastruktur. Nach wie vor gibt es viel zu wenige Ladestationen im öffentlichen Raum. Die momentan aufgestellten Ladesäulen und die sie schützenden Poller benötigen viel Platz am Straßenrand, was auf Kosten des Straßenbegleitgrüns und/oder Fußwegs geht. Oft wird also durch die gesetzlichen Vorgaben der nutzbare öffentliche Raum für die Fußgänger und Radfahrer eingeschränkt. Eine Alternative sind sogenannte Bordsteinladestationen.

An Ladebordsteinen können E-Autos über eine im Boden eingelassene Steckdose direkt aus dem Bordstein mit dem nötigen Strom versorgt werden. Erste Erfahrungen mit dem neu entwickelten System werden gerade bei einem Pilotprojekt in Köln gemacht.

Eva Blomberg

Fraktionssprecherin
Stellv. Sprecherin UA Schule, Soziales
und Kultur, Kinderbeauftragte

Susan Beer

Stellv. BA-Vorsitzende
Regsam
BA-Vorstand

Henriette Baiter

Sprecherin UA Budget und Allgemeines

Dr. Gerhard Fuchs

Stellv. Fraktionssprecher
Sprecher UA Stadtteilentwicklung

Maren Salzmann-Brünjes

Stellv. Fraktionssprecherin
Beisitzerin BA-Vorstand

Michael Welzel

Stellv. Sprecher UA Umwelt, Energie
und Klimaschutz, Mieterbeirat

ba15fraktion@spd-trudering-riem.de

Das Konzept lässt sich auch auf Neubaugebiete in München übertragen. Im 5. BA in Kirchtrudering lassen sich Bordsteinladestationen im öffentlichen Raum als Pilotprojekt gut realisieren, da hier die technischen Voraussetzungen für Bordsteinladestationen beim Bau berücksichtigt werden können. Die Bordsteinladestation hat gegenüber konventionellen Ladesäulen einige Vorteile. Der Ladebordstein ist zu jeder Jahreszeit nutzbar, da er beheizbar ist. Er ist sehr robust gebaut. Selbst wenn ein Fahrzeug darüberfährt, können keine Schäden entstehen. Außerdem können die Ladekabel nicht mehr in Geh- oder Radwege ragen und zur Stolperfalle werden.

Die Bordsteinlösung ist ein guter Baustein auf dem Weg zu einem klimaneutralen Stadtquartier und für eine nachhaltige Mobilität.

Für nähere Informationen über die Technik und das Pilotprojekt in der Stadt Köln, siehe:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/25790/index.html>

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/bordstein-strom-e-ladestation-100.html>

<https://www.zdf.de/nachrichten/ratgeber/e-auto-ladebordstein-100.html>

Initiative:

SPD-Fraktion

Maren Salzmann-Brünjes

Michael Welzel

Eva Blomberg

Fraktionssprecherin
Stellv. Sprecherin UA Schule, Soziales
und Kultur, Kinderbeauftragte

Susan Beer

Stellv. BA-Vorsitzende
Regsam
BA-Vorstand

Henriette Baiter

Sprecherin UA Budget und Allgemeines

Dr. Gerhard Fuchs

Stellv. Fraktionssprecher
Sprecher UA Stadtteilentwicklung

Maren Salzmann-Brünjes

Stellv. Fraktionssprecherin
Beisitzerin BA-Vorstand

Michael Welzel

Stellv. Sprecher UA Umwelt, Energie
und Klimaschutz, Mieterbeirat

ba15fraktion@spd-trudering-riem.de